

MI, 02.11.2022

19.00 H

TITTEN! So, haben wir nun eure ungeteilte Aufmerksamkeit?

- PORNIKT - KOLLEKTIVES PORNOSCHAUEN UND DISKUTIEREN

Wenn FemSex zu Gast sind, wird's nicht nur heiß, sondern auch herzlich. Am 02.11.2022 werden im Filmforum PORNOS (ja, ihr habt richtig gehört!) über die Leinwand flimmern. Ob's so heiß wird, dass es uns die Leinwand zerreißt? Zumindest wird der dröge Herbst zerschlagen von heißem, hartem, weichem und auch lustigem Sex. Was ist feministischer Porno? Darf der alles? Kann Hardcore feministisch sein? Wie sieht's mit einem Gangbang aus? Schreibt feministischer Porno überholte Erzählmotive um? Welche Mittel der filmischen Umsetzung werden genutzt und welche Perspektiven zeichnen sich ab? Gemeinsam mit unseren hochkarätigen Gastrednerinnen (Achtung, Trommelwirbel!) Paulita Pappel (Gründerin der Pornoplattformen Lustery und Hardwerk) und Madita Oeming (Pornowissenschaftlerin) – Sterne des feministischen Pornohimmels – werden wir Gesehenes kritisch diskutieren, neugierig Fragen stellen, Stigmata über Lust, Sexualität und Pornografie entlarven, überdenken und dann über Bord werfen – juhu! Also kommt vorbei, bringt eure Freund*innen, Nachbar*innen, Partner*innen, Tinder-Dates, Verflorsene, Erzfeind*innen, Schwiegereltern und alle Interessierten mit! Und die Bürgermeisterin! All Gender welcome! FSK 18.

Eine Veranstaltung des FemSex-Kollektivs

Eintritt: € 8,00–10,00, Kartenvorverkauf via www.rausgegangen.de

MO, 07.11.2022

17.00 H

Filmabend + Buchvorstellung

- CIRCUS IN FLUX

Das internationale Festival La Nuit de Cirque findet vom 11.–13.11.2022 in über 50 Ländern weltweit statt und zeigt die Vielfalt von Zeitgenössischem Zirkus. In den letzten fünfzig Jahren hat der Zirkus international einen bemerkenswerten Wandel erlebt. Als progressive Zirkusform hat sich der „Zeitgenössische Zirkus“ eine neue Position innerhalb der Gesellschaft erobert. Auch in Deutschland entwickelt sich die Kunstform aktuell rasant.

Mit Zeit für Zirkus* setzt Köln einen Fokus und nimmt sich für den Zeitgenössischen Zirkus sogar eine ganze Woche Zeit: vom 07.–13.11.2022. Die beiden Herausgebenden des Buches „Circus in flux“ Tim Behren und Jenny Patschovsky führen in die Kunstform Zeitgenössischer Zirkus ein und zeigen mit drei Filmarbeiten künstlerische Positionen auf. Die französische Zirkuskünstlerin Chloé Moglia spielt mit dem Luftraum und schafft ein physisches Meisterwerk der Schwerelosigkeit. Das Kölner Kollektiv Raum für Zirkus lässt ihre Körper durch die verschiedensten räumlichen Dimensionen rutschen und der Dokumentarfilm „About Julian Vogel“ gibt Einblick in Kreativeisenweisen des jungen Schweizer Künstlers, der die Abgrenzung zwischen Installation und Performance verschwimmen lässt.

Der Abend ist eine Kooperation mit ARTE, Theater der Zeit und dem CircusDanceFestival.

Weitere Infos unter www.circus-dance-festival.de

Tickets unter: <https://tickets.qulpor.de/event/circus-in-flux-filmabend-undbuchvorstellung-i/circus-in-flux-filmabend-und-buchvorstellung-2022-11-07-1700>

MI, 09.11.2022

19.00 H

»ifs-Begegnung« Gender & Diversity

- SOMETHING MUST BREAK

SE 2014, 90', R: Ester Martin Bergsmark

Der androgyne Sebastian und der heterosexuelle Andreas lieben sich. Sie sind unzertrennlich und rebellieren gemeinsam gegen den Rest der glatt polierten schwedischen Gesellschaft. Sie wollen der Langeweile entkommen und auf keinen Fall so werden, wie alle anderen. Und dann ist da noch Ellie, die in Sebastian schlummert und die Andreas sowohl liebt als auch fürchtet. Als Sebastian schließlich realisiert, dass er Ellie freilassen, Kraft in sich selbst finden und sein Glück von anderen unabhängig machen muss, gerät der Sommer zu einer Entscheidungsschlacht um die Liebe, in der beide Wege wählen, die ihr Leben für immer bestimmen. Ester Martin Bergsmarks erster Spielfilm entstand nach dem Roman „You Are the Roots that Sleep Beneath My Feet and Hold the Earth in Place“ des Co-Autors Eli Levén. „Something Must Break“ wurde beim Internationalen Filmfestival Rotterdam mit dem Tiger Award ausgezeichnet, beim Internationalen Filmfestival Göteborg erhielt Bergsmark das Mai-Zetterling-Stipendium. Um die Diskussion im Kulturbereich und an den Filmhochschulen zum Thema Gender und Diversität anzuregen, zeigt die gemeinsame Reihe von ifs und Internationales Frauen* Film Fest Dortmund+Köln regelmäßig ausgewählte Spiel- und Dokumentarfilme sowie experimentelle Arbeiten und stellt deren Macherinnen im anschließenden Gespräch vor.

Moderation: Marcel-Jana Urban und Beverly Stura-Cura (Netzwerk queer@filmschule, ifs Internationale Filmschule Köln)

Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln in Kooperation mit dem Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. Infos unter 0221-920 188 231 oder info@filmschule.de
Eintritt frei!

DO, 10.11.2022

10.00 H

(Auf Wunsch gerne auch ein zeitnaher anderer Termin)

Cinepoint – Schule des Sehens / Filmgeschichten „Dreiecksgeschichten“

- GOETHE!

D 2010, 100', R: Philip Stölzl, empfohlen ab 12 Jahren

Der Film verwebt Goethes Jugendjahre mit seinem autobiografischen Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ miteinander. Mit diesem Kunstgriff gelingt ein sehr lebendiges Porträt des Dichturfürsten – völlig staubfrei und cineastisch voll auf der Höhe des 21. Jahrhunderts.

„Straßburg 1772. Der 22-jährige Johann Goethe hat sein Jurastudium vernachlässigt, weil er sich zum Dichter berufen fühlt. Nachdem sein Erstlingswerk „Göt von Berlichingen mit der eisernen Hand“ vom Verlag abgelehnt wurde und er durch das Examen fällt, tritt er auf Anordnung seines Vaters eine Referendarstelle beim Reichskammergericht in Wetzlar an. Dort verliebt er sich in Lotte Buff, die seine Gefühle erwidert, und ihn zum Schreiben ermutigt. Doch die mittellose junge Frau verlobt sich auf Drängen ihres Vaters mit Johanns Vorgesetzten Kestner. Nach einem Duell zwischen den Rivalen landet Goethe im Gefängnis, wo er seine unglückliche Liebe in dem Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ künstlerisch verarbeitet. Die Geschichte wird ein unjubelter Erfolg, und Goethe avanciert zu einer Leitfigur des Sturm und Drangs.“ (Ula Brunner, Vision Kino)

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem jfc Medienzentrum Information und Anmeldung: 0221-130 56 150, info@jfc.info, www.jfc.info

Eintritt: € 3,00, nur mit Anmeldung beim jfc

SA, 12.11.2022

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

- VIRIDIANA

E/F 1961, 90', 16mm, dt. Fassung, R: Luis Buñuel

Der Film erzählt die Geschichte der frommen Novizin Viridiana, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen will. Bevor sie jedoch die Weihen erhält, besucht sie ihren Onkel Don Jaime, der sie finanziell unterstützt hat. Nach einem Vergewaltigungsversuch erhängt sich Don Jaime. Viridiana fühlt sich schuldig am Selbstmord ihres Onkels und kehrt nicht ins Kloster zurück. Getreu ihren christlichen Prinzipien widmet sie sich auf dem geerbten Landgut Obdachlosen und Bettlern, in der Hoffnung, diese zu einem besseren Leben zu bekehren. Don Jaimes unehelicher Sohn Jorge beginnt derweil, das Anwesen zu modernisieren. Das Scheitern Viridianas und ihrer weltfremden Ideale gipfelt in einer maßlosen Orgie, die die heuchlerischen Bedürftigen bei erstbesteter Gelegenheit im prunkvollen Herrenhaus unter den Klängen sakraler Musik feiern. Solch provokante Szenen mit Anspielungen auf die katholische Moral und die Zurschaustellung von Sexualität führten in Spanien zum Aufführungsverbot des Films, der zuvor trotz offizieller Proteste des Vatikans die Goldene Palme in Cannes gewann.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg

Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

SO, 13.11.2022

14.30 H

9. Benefiz-Film-Event des Lions Club Köln-Ursula

- CONTRA

D 2020, 104', R: Sönke Wortmann

Die einzige Chance, sein Karriere-Aus abzuwenden, liegt für Juraprofessor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) darin, genau DIE Studentin Naima Hamid (Nilam Farooq), die er wegen ihres Migrationshintergrundes zuvor aufs Übelste gemobbt hatte, für einen renommierten Rhetorik-Wettbewerb zu coachen. Nur zwei Jahre nach dem Erfolg des französischen Originals ein deutsches Remake?? Doch Sönke Wortmann gelingt mit Christoph Maria Herbst und der wunderbaren Nilam Farooq das Unerwartete mit leichter Hand!

Authentisch, geschliffen und unglaublich unterhaltsam treffen die Hauptdarsteller aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können.

Eine Veranstaltung des Fördervereins des Lions Club Köln-Ursula e.V.

Eintritt: € 15,00

Karten unter foerderverein@lc-koeln-ursula.de oder an der Tageskasse Kontoverbindung: Förderverein Lions Club Köln-Ursula e.V.

DE97 3806 0186 4800 9600 18

Der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung kommt u.a. der Klasse 12 der Katharina-Henoth-Gesamtschule in Köln-Höhenberg für ihr Projekt „Die Kunst des Debattierens“ zugute. Dieses wird von der Schulleitung kurz vorgestellt.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln. Wie empfehlen einen eigenen Test, um sich und anderen Sicherheit zu geben.